



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Rossini, Gioachino

1878-04-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 28. April 1878.



110. Vorstellung.

A = Abonnement.

Wilhelm Tell.

Große Oper in 4 Abtheilungen von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolf der Harras, sein Vertrauter	Herr Grahl.
Wilhelm Tell	Herr Knapp.
Walter Fürst	Herr Müllinger.
Melchthal } Schweiger	Herr Plant.
Arnold, sein Sohn	Herr Sum.
Leuthold	Herr Starke.
Prinzessin Mathilde	Fräul. Szégal.
Hedwig, Tell's Gattin	Frau Seubert.
Gerny, Tell's Sohn	Fräul. Dörzenbach.
Ein Fischer	Herr Slowak.

Damen und Gefolge Mathildens, Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Anführung, Knechte Gesler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.

Im 3. Akte „Tyrolienne“ Pas de trois, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben, Fräul. Schaar und den Elovon.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Die Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug	
" 9 " 45 " " Ludwigshafen nach	(Speier, Germersheim, Neustadt, Landau, Hailerslantern und Dürkheim.
" 10 " 15 " " " "	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " "	Speyer, Neustadt, Weisenburg, Straßburg.
" 10 " 15 " " Mannheim "	(Heidelberg,
" 11 " 10 " " " "	(Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.
" 10 " 55 " " " "	Ladenburg und Weinheim.